

von 1500 PS. u. einer solchen von 850 PS., welche mit Drehstrom-Dynamos für 500 Volt gekuppelt sind, einem Drehstrom-Gleichstrom-Umformer von 100 PS., drei Kohlensäurekompressoren von zus. 500 000 Kalorien, einer Wasserenteisungs- u. -enthärtungs-Anlage, einer selbsttätigen Elektrohängebahn mit Greifer zum Entladen der Rohstoffe u. aus einer Akkumulatorenbatterie von 216 Ampèrestunden für die Notbeleuchtung. Für die Fabrikation besitzt die Ges. u. a. 3 Dampfback- sowie 7 Gasbacköfen, 44 Dampfkochkessel, 1 Kochherd, 207 Elektromotoren, 323 Arbeitsmasch. etc. 2 Fahrstühle für je 1500 kg u. 1 Fahrstuhl für 3000 kg Last dienen der Personen- u. Warenbeförderung. Die Fabrikation in dem neuen Fabrikgebäude ist in der Zeit vom Okt. 1912 bis Juli 1913 aufgenommen worden. Eine weitere Bebauung des Grundstücks in Tempelhof ist einstweilen nicht beabsichtigt. Die in der Belle-Alliancestr. 81-83 freigewordenen Räume sind für ca. M. 75 000 jährl. vermietet. Die Ges. beschäftigt ca. 1800 Arb. u. Arbeiterinnen. Umsätze der Ges. 1907/08—1911/12 ca. M. 6 210 000, 6 456 000, 7 104 000, 7 932 000, 8 704 000.

Im Geschäftsjahr 1909/10 erzielte die Ges. aus dem Verkauf ihres Hauses in der Leipzigerstrasse nach Abzug einer Steuerreserve einen Gewinn von ca. M. 700 000, von welchem Betrage ca. M. 450 000 zur Erhö. der Abschreib., ca. M. 65 000 zu Reserven u. ca. M. 95 000 zur Heraufsetz. des Vortrags auf neue Rechnung verwendet wurden, während der Rest nach entsprechender Höherbemessung der Tant. zur Erhö. der Div. um ca. 2% diente.

Die Ges. besitzt Beteilig. an 4 Ges. m. b. H. im Nominalbetrage von ca. M. 95 000. Auf diese Beteilig. sind bisher M. 32 530 eingezahlt worden.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./6. 1905 um M. 500 000 in 500 ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien. Der Übernahmekurs der jungen Aktien war urspr. mit 150% in Aussicht genommen, doch sollte seine definitive Höhe von dem Ertrag des letzten Geschäftsjahrs abhängig sein. Für 1904/1905 konnten nur 10% Div. verteilt werden gegen 12% im Vorjahr. Infolgedessen wurden dem unter Führung der Firma Georg Fromberg & Co. stehenden Übernahmekonsortium seitens der Vorbesitzer nachträglich M. 100 000 vergütet, so dass sich der Übernahmekurs für die jungen Aktien in Wirklichkeit auf 130% stellte. Das Agio, nach Abzug der Kosten, floss mit M. 233 586 in den R.-F. Das neue Kapital fand insbes. seine Verwendung für den Kauf-, Um- resp. Neubau der Häuser Belle-Alliancestr. 82 resp. Leipzigerstr. 129, sowie zur Bezahlung der zur Fabrikationserweiterung bestellten Maschinen. Nochmalige Erhöhung beschloss die a.o. G.-V. v. 16./5. 1907 um M. 1 000 000 (auf M. 3 000 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 125%, angeboten den alten Aktionären 2:1 vom 25./5. bis 8./6. 1907 zu 130%. Das Konsort. trug sämtl. Spesen für die Einführ. der neuen Aktien. Der Erlös für dieselben diente zur Beschaffung von Betriebsmitteln für die wesentlich erhöhte Fabrikation u. die dadurch bedingte Erweiterung der Fabrikanlagen. Agio der letzten Emiss. mit M. 222 733 in R.-F. Weiter erhöht zur Herabminderung des Bankkredits lt. G.-V. v. 4./5. 1909 um M. 500 000 (auf M. 3 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1909, übernommen von G. Fromberg & Co. zu 110%, angeboten den alten Aktionären 6:1 vom 22./5.—5./6. 1909 zu 115%. Die übernehmende Firma trug sämtliche Kosten. Agio mit M. 37 907 in R.-F. Zum Bau einer neuen Fabrikanlage in Tempelhof beschloss die a.o. G.-V. v. 1./2. 1912 nochmalige Kap.-Erhö. um M. 1 000 000 (auf M. 4 500 000) in 1000 Aktien mit halber Div.-Ber. für das Geschäftsjahr 1912/13, übernommen von einem Konsort. unter Führung von G. Fromberg & Co. zu 150%, angeboten den alten Aktionären 4:1 v. 7.—22./2. 1912, einz. 25% u. das Agio sofort, restl. 75% am 14./8. 1912 beglichen. Agio mit M. 441 434 in R.-F.

Hypotheken: M. 2 475 882 u. zwar auf Belle-Alliancestr. 81 M. 686 654 mit $4\frac{3}{4}\%$ Annuität + 150 000 zu $4\frac{1}{2}\%$; auf Belle-Alliancestr. 82 M. 525 000 zu $4\frac{1}{8}\%$; auf Belle-Alliancestr. 83 M. 634 228 mit $4\frac{3}{4}\%$ Annuität: auf Tempelhof M. 630 000 zu 4%.

Anleihe: M. 2 500 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 17./6. 1912, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1./7. 1920 bis spät. 1944 durch jährl. Auslos., im I. Kalenderquart. auf 1./7. (zuerst 1920); ab 1920 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Eine hypothek. Sicherheit wurde nicht bestellt, doch darf die Ges. vor völliger Tilg. dieser Anleihe keinem Gläubiger ein Vorzugs- oder Pfandrecht bewilligen. Sie ist ferner bis zur völligen Tilg. der Teilschuldverschreib. verpflichtet, falls sie weitere Teilschuldverschreib. ausgibt, gleichzeitig das A.-K. der Ges. insoweit zu erhöhen, dass jeweilig das Verhältnis zwischen Teilschuldverschreib. u. A.-K. das gleiche bleibt wie bei der Ausgabe der gegenwärtigen M. 2 500 000 Teilschuldverschreib. Es ist ihr jedoch gestattet, die zurzeit auf ihren Grundstücken haftenden Hypoth. in Höhe ihres urspr. Betrages aufrecht zu erhalten u. neu von ihr zu bebauende Grundstücke bis zur Höhe ihres Wertes hypothekarisch zu belasten. Aufgenommen zwecks restlicher Bestreitung der Kosten für die neue Fabrikanlage u. zur Schaffung der erforderlichen Betriebsmittel. Zahlst.: Berlin: Ges.-Kasse, Berliner Handels-Ges., Georg Fromberg & Co. Kurs Ende 1912—1913: 100.40, 97.75%. Eingeführt in Berlin im Nov. 1912; erster Kurs am 5./11. 1912: 101%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Spät. Okt.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. bis 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausserdem M. 1000 feste Vergüt. pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.